



Protokoll Workshop 1 - 15.10.2018 | 18.30 Uhr | Werkrealschule

Verkehr

Hauptstraße – Sofortmaßnahmen

- . Durchgängig Tempo 30 (Antrag läuft)
- . Geschwindigkeitskontrolle (zusätzlicher Blitzer am Rathaus)
- . LKW auf die Kreisstraße (nach 2020, wenn B3 neu fertig): wegweisende Beschilderung (sofort), Nachtdurchfahrverbot Hauptstraße 22-5 Uhr vor 2020 prüfen, Ausweisung Kreisstraße als Umleitungsstrecke Autobahn prüfen, bauliche Maßnahmen Kreisstraße planen, Prüfung LKW-Durchfahrtsverbot (wenn vorherige Punkte erledigt)

Erstellung eines Verkehrsgutachtens mit Darstellung möglicher Verkehrsabnahmen für die unterschiedlichen Modellvarianten/Ausbaustufen ist notwendig

Hauptstraße – Umgestaltung (nach 2020, wenn B3 neu fertig und LKW auf der Kreisstraße)

- . Querungshilfen, Zebrastreifen, Signalanlage
- . breitere Gehwege und Verschönerung Gehwege

Umgestaltung Hauptstraße in drei Abschnitten (Nord, Mitte - Sparkasse bis Eisdiele, Süd)

ggf. als Kompromissvariante, d.h. in einem Teil mehr Grün, in anderen Teilen breitere Gehwege - im mittleren Teil sind breitere Gehwege wichtiger als Grün

Parkraumkonzept

- . Öffentliche Stellplätze: fehlende Stellplätze für Geschäfte, Sparkasse und Kirche; fehlende Stellplätze rund ums Eventhaus Rheinstraße; Parken für Flugreisende; ungeordnetes Dauerparken in den Siedlungen, zugeparkte Straßen, fehlende Besucherstellplätze (dringend!); Parkplatz mit Park + Ride zum Flughafen; LKW-Parkplatz fehlt
- . Private Stellplätze: ungeordnetes Parken im Straßenraum; große Parkplätze für Anwohner?; Erhöhung der Stellplatzverpflichtung auf 2 St/WE; Stellplatzsatzung; Anwohnerparkhaus?

Aufzeigen von Stellplatzlösungen für verschiedene Bereiche im Ort (dringend!)

ÖPNV

- . Überprüfung von Bushaltestellen, Linienführung sowie Taktung (Anpassung an Schulzeiten, zusätzliche Haltestelle Aldi + dm, Ausbau der Verbindungen nach Baden-Baden und Rastatt)
- . ALT (Anruf-Linien-Taxi)
- . Regionalbahnanschluss, S-Bahn-Anschluss für Flughafen
- . Shuttlebus/Kleinbus in Hügelsheim

Fahrrad

- . Ausbau Fahrradwege, z.B. Radschnellweg nach Rastatt
- . schnelle Fahrradverbindung von Ost nach West (bei Außenentwicklung mitdenken)



Schulwege und Kindergartenwege - Entwicklung eines Konzepts

- . Zebrastreifen Rheinstraße Höhe Kindergarten
- . Laufpatenschaften, Walking bus, "Mitfahrzentrale"
- . Definition einer Elternhaltestelle vor den Schulen - Verkehr direkt vor der Schule sperren
- . Geschwindigkeitskontrollen Bushaltestellen Siedlungen

E-Mobilität - E-Tankstelle bei Gastronomie

Nebenstrecken nicht vergessen!

- . Verkehrsberuhigung Bruchweg, Oberwaldstraße, Handwerkerstraße, Rheinstraße
- . Prüfung von Einbahnstraßenregelungen
- . Abkürzen unattraktiv machen – gestalterische Maßnahmen

Öffentlicher Raum/Natur

PFC

- . Strategie?
- . Verbesserung der Kommunikation auf allen Ebenen
- . Freiflächen-Fotovoltaik auf PFC-Flächen?

Pilotprojekt PFC in Hügelsheim?

Plätze im öffentlichen Raum – Plätze entwickeln und verbinden

- . Seepark mit Zugang zum Altrhein (neben Stadion) – Hügelsheim am Wasser
- . Festgelände, Zentrum für Vereine an der Zeltdachhalle
- . Kleintierzucht und Kleingärten im Bereich zwischen Zeltdachhalle und Dammhirsche
- . Ideen für Fläche zwischen den Ortsteilen: Seniorenstift, Café, Biergarten, Boule, Skaterbahn, Trimm-Dich-Pfad, Parkour, Crossfit, nicht nur Grün – auch bauliche Gestaltung, Mehrgenerationenpark/ Mehrgenerationenspielplatz (Beispiel Sinzheim), Abenteuerspielplatz, Vereinshaus
- . Ruheplätze / Ruheinseln im Innerort mit Grün erhalten / neu schaffen, an Sonnenschutz denken
- . Aufwertung öffentlicher Raum um Eisdiel
- . Grillhütte nach System Skandinavische Grillhütte
- . Sitzbänke Kreisel Hochfeld und Nato-Rampe
- . Attraktive Ortseingänge
- . Wohnumfeld verbessern (auch und gerade in den Siedlungen)
- . Erholungsschiene vom Rhein, Grün bis in die Ortsmitte holen und bis zu den Siedlungen weiterführen

Schaffen von vielen kleinen Möglichkeiten zum Aufenthalt im Ort mit verschiedenen Qualitäten Fläche zwischen den Ortsteilen: Bebauung und Freiräume mit verschiedenen öffentlichen Nutzungen

Spielplatzkonzept - Aufgabe und/oder Umwidmung von Spielplätzen

- . Attraktivität?
- . Beschattung und sanitäre Einrichtungen

Erländersee: weitere Entwicklung? Gastro? Kultur?

Energiekonzept - Erneuerbare Energien nutzen (öffentliche Einrichtungen, neue Baugebiete)

Freiräume Freizeitnutzung in den Siedlungen erhalten (und ausbauen)



Innenentwicklung und Außenentwicklung

Prioritäten Baulandentwicklung festlegen

- . FNP-Fortschreibung
- . Wie viel Wachstum ist gewollt?
- . Von Norden her beginnen wegen Verkehrsabfluss
- . Zuerst Straßen bauen (Verkehrsentlastung), dann Auffüllen mit Wohnungsbau

Innenentwicklung

- . Typik des Altorts erhalten, Fachwerkstruktur erhalten
- . Schwarzwaldhalle und Schule auslagern – neues innerörtliches Baugebiet oder Grundschule zentral an jetzigem Standort belassen, dort für alle Klassenstufen ausbauen
- . Altes Rathaus abreißen – Platz schaffen oder Kreisverkehr
- . Aufstockung alter Häuser?
- . Gelände zwischen Hauptstraße/Bruchweg/Jahnstraße/Schulweg hinter Heimatmuseum als öffentliche Fläche nutzen, evtl. Verbindung mit Eisdielen

Zusammenwachsen

- . Zusammenwachsen mit neuer Mitte und entsprechenden Einrichtungen wird sehr positiv gesehen, zur Zeit besteht das Gefühl des „Abgehängt sein“ in den Siedlungen.

Bar als Treffpunkt in der Siedlung gut (erhalten!)

Problem: Investor kauft Gebäude auf und kündigt Nutzungen wie Gastronomie etc.

Gemeinwesen und Soziales

Integration

- . braucht Zeit, da in vielen (v. a. älteren) Köpfen die Siedlungen noch der Staat im Staat (mit Grenze etc.) ist - Bilder in den Köpfen müssen sich verändern
- . Kinder und Jugendliche haben die Trennung nicht im Kopf
- . Vereinsleben bei Älteren in den Siedlungen nicht bekannt, Aktive sind im Altort, wenig Neubürger sind aktiv
- . beidseitiger Prozess: Integration muss von beiden Seiten gewollt werden und darf nicht erzwungen werden
- . Überforderung der „alten“ Bevölkerung in den 1990er Jahren aufgrund des schnellen Wachstums
- . es braucht bauliches Zusammenwachsen und kleine Maßnahmen

Angebote zum Kennenlernen der verschiedenen Lebensweisen und Kulturen (z. B. interkulturelles Fest) und der Angebote/Strukturen der örtlichen Vereine (z. B. Vereinsbörse)

Bauliches Zusammenwachsen ist notwendig für die Integration und wird positiv gesehen



Schule

Die Erarbeitung einer umfassenden Schulkonzeption (Grundschule und WRS - Standorte, Gebäude und Pädagogik) ist notwendig.

WRS

- . Die Schülerzahlen sind rückläufig, Lebensdauer der WRS ohne Erhöhung der Attraktivität ca. drei bis fünf Jahre (Mindestschülerzahl von 16 Schülern ab Klasse 5 notwendig)
- . schon jetzt Brennpunktschule und viele Schüler mit erhöhtem Förderbedarf
- . Grundsatzentscheidung notwendig: Soll weiterführende Schule im Ort gehalten werden und wenn ja, wie? Bringt Zuzug (d.h. Außenentwicklung) Auslastung für die weiterführende Schule? Lohnen sich Investitionen ins Gebäude?
- . Einrichtung einer Gesamtschule möglich?
- . Ideen zur Erhöhung der Attraktivität: Überzeugendes pädagogisches Profil, Ruf verbessern (Sichtbarkeit im Ort, Teilhabe am Ortsgeschehen z. B. Mensa für Senioren bzw. für alle öffnen, Schnuppertage, Öffentlichkeitsarbeit)
- . Aufwertung Gebäude und Hof mit kleinen Investitionen: Schatten im Schulhof, Spiele aufmalen, hellere und freundlichere Farben im Flurbereich, neue Farbe in den Klassenzimmern
- . Einzäunung Schulgelände notwendig? Können Zäune abgebaut werden?

Grundschule

- . Trennung der Klassenstufen sollte rückgängig gemacht werden
- . Standort im Altort wird favorisiert, bauliche Erweiterung wäre dort möglich
- . pädagogische Konzeption Ganztagesesschule muss überarbeitet werden, Vernetzung Ganztagesesschule mit Vereinen, Mitarbeit von Senioren in der Ganztagesesschule
- . Einzäunung Schulgelände notwendig? Können Zäune abgebaut werden?

Jugendliche

- . Treffpunkt im öffentlichen Raum und Treffpunkt drinnen: Raum, Pub / Bar o.ä.
- . Verbesserung der Freizeitmöglichkeiten, Sport, Skater

Aufwertung Klubhaus Sport

Kneipe mit Biergarten, Bar (z.B. Europool), Café im Ortskern

Schnelles Internet/Glasfaser/öffentliches W-Lan

Senioren

- . Pflegeheim / Betreutes Wohnen: Standort?
- . Gute Beispiele Pflegeheim und Sinzheim, schlechtes Beispiel Stollhofen

Räume für private Feste

Lagerhalle für Vereine

Große Sporthalle

Neue Eishalle

Heimatmuseum



Mikromaßnahmen

- . Aufwertung Zeldachhalle
- . Beschilderung vom Flughafen kommend optimieren (Vorschläge liegen bereits vor)
- . Wildblumen auf öffentlichen Grünflächen (ist bereits in Arbeit: Bodenaustausch ist geplant und die Saatmischung wird verändert)
- . Verbesserung Lautsprecheranlage in der Aussegnungshalle (Ortstermin mit beauftragter Firma ist anberaunt)
- . Aufwertung Schulhof WRS (Anschaffung von Sonnenschirmen, Aufmalen von Bewegungsspielen, Sitzgelegenheiten)
- . Aufwertung Flure und Klassenzimmer WRS (Malerarbeiten)
- . Umfeld Eisdiele verbessern (Außensitzmöglichkeiten, Eingang verlegen, Umfeld verbessern)